

ab München	3 Std.
Bus & Bahn	Bahn bis Imst/Pitztal, Bus bis Mandarfen/Mittelberg
Talort	Mandarfen, 1675 m
Schwierigkeit*	Hochtour mittelschwer
Kondition	mittel
Anforderung	Firn- und Felsstour (Stellen I)
Ausrüstung	kompl. Hochtourenausrüstung
Dauer	↗ Hütte 2,5 Std., ↗ ↘ Gipfel 7 Std.
Höhendifferenz	↗ Hütte 770 Hm, ↗ ↘ Gipfel 1050 Hm



Rundumblick von der Bliggspitze

Die Bliggspitze (3454 m) in den Ötztaler Alpen

Die Bliggspitze im südlichen Kaunergrat ist noch ein Ziel für „richtige“ Bergsteiger: hoch, aussichtsreich, mit Fels & Eis und fernab jeder Touristenarena.

Ausgangspunkt: Mandarfen (1675 m) oder Mittelberg (1740 m) im hintersten Pitztal

Stützpunkt: Taschachhaus, 2434 m. Bew. Mitte Juni bis Ende Sept. und Anf. März bis Mitte Mai, Tel. 0043/664/138 44 65 – www.taschachhaus.de

Hüttenzustieg: Von Mandarfen überquert man den Bach „Pitze“ westlich und geht über den Karrenweg (AV-Weg 926) südlich zur Taschachalm (alternativ von Mittelberg, Parkplatz Gletscherbahn, in westlicher Richtung den Taschachbach überqueren und zur Taschachalm hinauf). Nach der Alm geht es links weiter, über eine kleine Brücke wieder auf die orographisch rechte (südöstliche) Seite des Bachbetts. Nun entlang dem Taschachbach auf dem Fahrweg bis zur Materialseilbahn-Talstation. Über den Bach und in Serpentina – den Sexegertenbach querend – am Moränenrücken empor und auf grünem Rücken zum Taschachhaus. 2,5 Std.

Weg: Die Bliggspitze, ein mächtiger Kaunergrat-Felsgipfel nordwestlich des Taschachhauses, lässt sich bei guten Bedingungen verhältnismäßig einfach besteigen: Vom



Taschachhaus wandert man zunächst in Richtung Sexegertenferner. Man lässt ihn links, überquert den Bach und steigt drüber über Blöcke und bald weniger steil in nördlicher Richtung bis unterhalb des Vorderen Ölgrubenferners an. Über ihn zunächst mäßig steil, dann steiler in die Scharte unter dem Südgrat (Bliggschartl, 3210 m). Nördlich queren und über Firn, eine Felsrippe und steiles Geröll auf den felsigen Gipfelgrat. Abstieg auf der Anstiegsroute.

Bergwetter: www.alpenverein-muenchen-oberland.de/alpenwetter